

Inhalt

Einleitung — 1

Leben im Zeichen der Emanzipation — 3

Schreiben im Zeichen der Emanzipation — 12

Forschungsbericht — 16

I Fern vom Gelobten Land – Jüdisches Leben in der Zerstreuung — 28

1 Diaspora – Perspektiven auf einen permanenten Zustand — 28

2 Verbunden durch Gesetz und Ritus – Religiöse Auslegung der Diaspora als traditionelle Strategie des Fortbestands — 37

3 Zwischen Separation und Interaktion – Kultursoziologische Perspektive auf das Phänomen der Zerstreuung — 46

II Wandel des jüdischen Selbstverständnisses – Wandel des diasporischen Bewusstseins — 51

1 Die neue Perspektive auf die Diaspora im 18. Jahrhundert – Innerjüdische Religionskritik und Exil — 51

2 Im Bann des 19. Jahrhunderts – Abkehr vom religiös motivierten Diasporaverständnis unter den „Wissenschaftsjuden“ — 61

3 Stein des Anstoßes – Heinrich Heine und der „Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden“ — 74

III Der progressive Blick des Fragments *Der Rabbi von Bacherach* auf das Phänomen der Zerstreuung — 80

1 Vorarbeiten – Die Erschließung der jüdischen Geschichte durch den Autodidakten Heine — 80

2 Das Fragment – Die Pole diasporischer Existenz — 84

3 locus terroris – Schrecken der Diaspora — 93

3.1 Fichte und Palme – Wüsteneien jüdischen Lebens — 93

3.2 Bacherach und Frankfurt – Orte existenzieller Not — 99

IV Vom Ideal zur Realität – Diasporisches Bewusstsein, Emanzipation und moderne jüdische Existenz bei Heine — 107

1 Pessach als Fest der Freiheit – Die Säkularisierung des Ursprungsmythos — 107

- 2 Der Auftrag der jüdischen Emanzipation und die Gefahr ihres Scheiterns an der Lebenswirklichkeit — **116**

V Diasporisches Schreibverfahren – Heines Kommentierung einer antijüdischen Figur — 127

- 1 Kommentar von der eigenen Aktualität her — **127**
- 2 Die Figur des Juden in der europäischen Literatur und Shylock auf der Londoner Bühne im Jahr 1827 — **130**
- 3 Demontage des Antihelden –
Heines soziopolitische Perspektive
auf das antijüdische Vorurteil — **135**
- 4 Shylock, der Nazarener –
Das assoziative Spiel mit der Intoleranz — **147**
- 5 Wandel zur tragischen Gestalt –
Shylock als Figuration jüdischen Lebens in der Diaspora — **151**
- 6 Die Suche des Traumjägers nach Shylock — **162**

**VI Rebellion gegen die Marginalisierung –
Die Geburt des Zeitschriftstellers aus dem Geist der Diaspora — 172**

- 1 Die Frage der Zugehörigkeit des Schriftstellers –
Konstrukte des dominanten Diskurses — **172**
- 2 Abwertung, Abgeschlossenheit, Überlegenheit –
Strategien des nationalen und antijüdischen Lagers
gegen Heine — **177**
 - 2.1 Charakterlosigkeit –
Abwehr durch die jüdische Emanzipationsbewegung — **177**
 - 2.2 Jüdischer Vaterlandsverräter –
Ausschluss durch die Nationalisten — **181**
 - 2.3 Sprachliches Unvermögen –
Überlegenheitsstrategie der Antisemiten — **185**
- 3 Antworten Heines auf die Verweigerung — **193**
 - 3.1 Heine in der Traditionslinie deutscher Sprachkultur
unter intellektuellen Juden — **193**
 - 3.2 Satire –
Heines Reaktion auf „den nie abzuwaschenden Juden“ — **196**
 - 3.3 *Schriftstellernöte* –
Die Konfrontation des dominanten Diskurses
mit seiner Gegenstimme — **203**

- 4 Exil, Wahnsinn, „weltpsychologischer Gegensatz“ –
Das Echo diasporischer Existenz in der Genese des
Zeitschriftstellers — **214**
 - 4.1 Die Welt als Tollhaus –
Die marginalisierte Stimme
gegen den dominanten Diskurs — **214**
 - 4.2 Ewige Winterhölle des Exils –
Vom Unglück des deutschen Patrioten in Paris — **219**
 - 4.3 Dem Wahnsinn entronnen –
Von der Überlegenheit des Kosmopoliten — **239**
 - 5 Pyrrhussieg des Kosmopoliten oder Leid und Exil
als Voraussetzung des Schreibens — **255**
 - 5.1 Apotheose und Märtyrertum des Dichters
in *Jehuda ben Halevy* — **255**
 - 5.2 Schlemihl –
Der Prototyp der Außenseiterexistenz
als Stammvater der Dichter — **261**
 - 5.3 Säkularisierung diasporischen Bewusstseins
als Voraussetzung der Poetologie Heines — **265**
- Zusammenfassung — 273**
- Literaturverzeichnis — 281**
- Werkregister — 294**
- Personenregister — 295**